



P. Martin Löwenstein SJ

Telefon: 0228.82003 505

rektor@aloiuskolleg.de

Bonn, den 5. März 2021

Liebe Eltern, Schülerinnen und Schüler!

Zwölf Wochen Lockdown liegen hinter uns, genügend viele werden noch vor uns liegen. Es ist noch nicht vorüber.

Ich schreibe, Ihnen und Euch, **um zu danken**. Die ganz überwiegende Mehrheit hat die Belastungen auf sich genommen und zu einer tapferen Routine gefunden. Wo Familien Probleme in der IT-Ausstattung hatten, konnten wir dank der Solidarität anderer helfen; das Team aus dem Externat hat die Betreuung der Gruppe derer übernommen, die keine Möglichkeit haben daheim zu lernen. Ich habe Hochachtung vor Ihnen, liebe Eltern, und dem, was so viele von Ihnen zu bewältigen haben! Die Lehrkräfte müssen weiter neue Hard- und Software managen, die neuen iPads sind eingetroffen, zugleich müssen sie zwischen Online und Präsenz, Unterrichtspläne und Improvisation jonglieren, Verlässlichkeit gewährleisten und neue, digitale Methoden einüben und umsetzen.

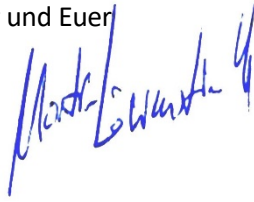
Noch (Donnerstag 19 Uhr) wissen wir nicht, wer, wann, wie wieder zum Präsenz-Unterricht kommen kann. Wenn die Entscheidung aus Düsseldorf da ist, wird unsere Schulleitung zügig die Umsetzung planen und Sie informieren. Es heißt, dass auch andere Stufen im „Wechselunterricht“ tageweise hälftig zum Unterricht kommen sollen. Wir müssen sehen, was für Sie, Euch und uns optimal ist.

Im Blick auf die Wochen vor uns bitte ich Euch und Sie alle:

- **Unterstützen wir gemeinsam** alle, die sich mit dem Lernen auf Distanz aus verschiedenen Gründen schwertun. Die Klassen- und Kursgemeinschaft fehlt allen; doch manche drohen zudem leistungsmäßig zurückzufallen. Unsere Lehrkräfte sind mit Engagement dabei, diese Kinder mitzunehmen; aber das Lernen auf Distanz setzt dem Grenzen.
- Liebe **Schülerinnen und Schüler: Achtet aufeinander**. Bietet einer Mitschülerin oder einem Mitschüler an, schwierigen Stoff durchzusprechen. Habt einfach im Blick, wer daheim besonders einsam ist und sich freut, wenn Ihr sie oder ihn im Chat nicht außen vor lasst.
- Es tut gut und ermutigt, dass sehr viele Eltern Worte finden, sich bei Lehrerinnen und Lehrern zu bedanken. Konkrete **Rückmeldungen** helfen zudem, das Lernen auf Distanz zu verbessern. Es lässt sich nicht alles gleich abstellen, wir müssen jetzt im laufenden Betrieb von dem alten auf das neue System umsteigen, das hoffentlich ermöglicht, dass nicht zu Beginn der Unterrichtsstunde, die übertragen werden muss, erst langwierig die Rechner konfiguriert werden müssen – was alle nervt.
- Leider gab es vereinzelt – auffällig nur von Vätern – Mails an Klassenleitungen, die sich schlicht im Ton vergreifen und herausnehmen, **aggressiv** eine Lehrerin oder einen Lehrer zu beschimpfen und zu erklären, wie sie ihre Arbeit richtig zu machen haben. In manchen Firmen und Branchen gilt ein respektloser Ton vielleicht immer noch als Führungsstärke; dabei raubt er nur anderen Kraft und entmutigt. Corona ist für uns alle eine Belastung. Wahrscheinlich passiert es mir als Rektor oder manchem Lehrer und sogar mancher Lehrerin auch einmal, dass wir uns im Ton vergreifen. Dann ist es an der Zeit, uns/sich zu erinnern, dass unsere Schule – auch aus der Distanz einer E-Mail heraus – ein Ort sein soll, an dem wir miteinander Wertschätzung und Respekt üben, leben und vorleben.

- Wenn Präsenzunterricht wieder möglich wird, geht das nur mit **Testen und Quarantäne** für alle Sitznachbarn, sobald der Test positiv ist. Machen wir uns nichts vor: Das wird nicht leicht. Testen ist immer Unsicherheit, Hoffnung und Enttäuschung, Quarantäne belastet jede Familie. Es ist wichtig, sich darauf vorzubereiten, darüber zu sprechen, Gelassenheit zu üben – und wer es kann: Gottvertrauen. Wir unsererseits arbeiten daran, wie wir eventuelle positive Ergebnisse gut kommunizieren und die Dynamik, die sich daraus ergibt, begleiten können.
- Wir arbeiten weiter an unserem **Hygienekonzept**. Seit letztem Sommer hat es wirklich gut funktioniert. In den kommenden Tagen wird die Fassung 3.0 die erwartete Rückkehr von mehr Jahrgängen in die Schule vorbereiten. Bitte lesen Sie es gemeinsam – die wichtigen Passagen werden dann dort wieder so markiert sein, dass Sie den Überblick behalten.

Es grüßt Sie vom AKO auch im Namen der Schulleitung,
Gesundheit wenn möglich, Geduld solange nötig Ihr und Euer



PS: Die Jesuitenkommunität feiert nun ihren Werktags-Gottesdienst während der Schulzeit jeden Freitag öffentlich in der Krypta um 7:15 Uhr. Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen, spontan dazuzukommen und den Gottesdienst mit uns zu feiern.